



So arbeitest du mit schriftlichen Quellen!

Schriftliche Quellen geben uns Auskunft über frühere Geschehnisse und Zusammenhänge. Es gibt viele verschiedenen Arten von schriftlichen Quellen: private Briefe, öffentliche Reden, amtliche Akten, private Aufzeichnungen, ausführliche Berichte und kurze Hinweise.

Vor der Untersuchung muss geklärt werden, ob die Quelle echt ist. Es gab und gibt nämlich immer wieder Fälschungen. Anschließend ist immer genau zu überlegen, was der Autor aussagen wollte, ob seine Mitteilungen zutreffend sind und in welchen Zusammenhang sie einzuordnen sind.

Bei schriftlichen Quellen kommt es immer darauf an, von **wem** sie für **wen** mit **welchem Zweck** geschrieben werden.

Stell dir vor, du schreibst eine SMS über die letzte Matheschulaufgabe. Deinen Eltern gegenüber würdest du vielleicht betonen, wie unglaublich schwer sie war und wie sehr du dich anstrengen musstest. Einem Freund gegenüber würdest du vielleicht betonen, wie unglaublich leicht die gleiche Schulaufgabe war, um von ihm Anerkennung für deine Matheskills zu erhalten.

Denk also dran, bei der Untersuchung von Quellen immer das Verhältnis von **Inhalt**, **Urheber**, **Adressaten** und **Absicht** im Blick zu haben.

Wie kann ich den Inhalt einer schriftlichen Quelle erschließen?

1. Textquelle lesen

- Lies den Text gründlich.

2. Den Entstehungszusammenhang erschließen

- Wer war der Autor der Quelle?
- Wann und wo wurde die Quelle geschrieben?
- Was ist die Textart (z.B. Brief, Tagebucheintrag, Rede, Bericht usw.) und an wen richtete sich der Text?

3. Den Inhalt einer Quelle erfassen

- Welche Begriffe muss ich klären?
- Was berichtet die Quelle?

4. Die Absicht des Autors erkennen und den Text entsprechend der Aufgabenstellung beurteilen

- Wie zuverlässig erscheinen die Aussagen der Quelle? Berücksichtige dabei auch die Informationen zum Autor und zur Entstehungszeit.
- Verdeutliche, welche Frage du mit der Quelle beantworten willst. Formuliere dann eine Antwort.